



# DincoMax



**D**  
**500/600 cm**



---

# DincoMax

Typ 500 und 600 cm

Wir möchten Ihnen zu Ihrem neuen DincoMax gratulieren. **Aus** Sicherheitsgründen und damit Sie von der Maschine den besten Nutzen haben, sollten Sie die folgende Bedienungsanleitung gründlich durchlesen, **bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen**

©Copyright 2002, DAL-BO. Alle Rechte vorbehalten.

## Ihr DincoMax hat:

Typennummer: \_\_\_\_\_ Seriennummer: \_\_\_\_\_  
Herstellungsmontat: \_\_\_\_\_ Eigengewicht in kg: \_\_\_\_\_

Bei Anfragen betreffs Ersatzteile oder Servicewartungen geben Sie bitte immer die Seriennummer und die Typenbeschreibung an. Ein Verzeichnis der Ersatzteile finden Sie im hinteren Teil der Bedienungsanleitung.

## EU-Übereinstimmungserklärung

**Maskinfabriken DAL-BO A/S**  
**DK-7183 Randbøl**

erklären hiermit, dass die oben genannte Maschine gemäß der Bestimmungen der Richtlinien 98/37/EG, die die Richtlinien von 89/392/EEC und den Änderungsrichtlinien von 91/368/EEC, 93/44/EEC und 93/68/EEC bezüglich der Harmonisierung der Maschinengesetzgebung für Sicherheits- und Gesundheitsauflagen der Mitgliedsstaaten, betreffs Konstruktion und Herstellung dieser Maschinen hergestellt wurde.

**CE**

Diese Maschine erfüllt die Sicherheitsanforderungen der europäischen Sicherheitsbestimmungen.

Maskinfabriken DAL-BO A/S

Datum \_\_\_\_\_

Geschäftsführer Kaj Pedersen



---

# Inhaltsverzeichnis

<b>SICHERHEIT .....</b>	<b>7</b>
ALLGEMEINES .....	7
HYDRAULIK .....	8
MONTAGE .....	8
INSTANDHALTUNG UND REPARATUR .....	8
STRASSENVERKEHR .....	9
KORREKTE ANWENDUNG .....	9
<b>TECHNISCHE DATEN .....</b>	<b>10</b>
<b>WIE WIRD DIE BETRIEBSANLEITUNG GELESEN .....</b>	<b>11</b>
LIEFERUNG.....	11
<b>ANWENDUNG.....</b>	<b>12</b>
<b>AN- UND ABKUPPLUNG .....</b>	<b>13</b>
ANKUPPLUNG.....	13
HYDRAULIK .....	13
ABKUPPLUNG.....	15
<b>EINSTELLUNG.....</b>	<b>16</b>
DREHBARER ZUG .....	16
RAD FÜR DIE SEITENSEKTION.....	16
REGULIERUNG DER ARBEITSTIEFE .....	17
<i>Tiefeneinstellung der Hohlscheiben.....</i>	<i>17</i>
TRANSPORTSICHERUNG.....	17
<i>Haken .....</i>	<i>18</i>
SCHARWINKEL .....	18
<b>FAHRT UND BEDIENUNG.....</b>	<b>19</b>
AUS- UND ZUSAMMENKLAPPEN .....	19
<i>Zusammenklappen.....</i>	<i>19</i>
GESCHWINDIGKEIT.....	20
<i>Leistung.....</i>	<i>20</i>
<b>FEHLERFINDUNG.....</b>	<b>21</b>
<b>ZUSATZAUSRÜSTUNG .....</b>	<b>22</b>
NON STOP HYDRAULIK (NSH).....	22
<i>Akkumulator.....</i>	<i>22</i>
HYDRAULISCHE TIEFENREGULIERUNG .....	23
RANDSCHEIBEN.....	23
<i>Nachrüsten .....</i>	<i>23</i>
ELEKTROHYDRAULISCHE BEDIENUNG .....	24
FLACHSTABKRÜMLER .....	24
<i>Montage .....</i>	<i>24</i>

<i>Regulierung</i> .....	25
<i>Instandhaltung</i> .....	25
<b>INSTANDHALTUNG .....</b>	<b>26</b>
SCHMIEREN .....	26
HYDRAULIK .....	27
<i>Rad</i> .....	27
VERSCHLEIßTEILE .....	28
NACHZIEHEN DER KRONENMUTTERN FÜR DIE DREHSCHWEIBEN DES NACHLÄUFERS ....	28
<b>AUSWECHSLUNG UND REPARATUR.....</b>	<b>30</b>
HYDRAULIK .....	30
WECHSEL DER ZYLINDER ZUM EIN/ UND AUSKLAPPEN.....	30
<i>Auswechslung des Dichtungssatzes für den Ein- und Ausklappzylinder</i> .....	31
WECHSEL DER ZYLINDER DES RADGESTELLS .....	32
<i>Auswechslung des Dichtungssatzes für die Zylinder des Radgestells</i> .....	32
<i>Montage</i> .....	33
WECHSEL DER ZYLINDER ZUM EIN- UND AUSKLAPPEN DES NACHLÄUFERS .....	33
<i>Auswechslung des Dichtungssatzes für den Nachläufer</i> .....	34
AUSTAUSCH DER SCHLÄUCHE FÜR DIE HYDRAULISCHE STEINSICHERUNG .....	35
AUSTAUSCH DES ZYLINDERS DER HYDRAULISCHEN STEINSICHERUNG .....	35
<i>Austausch der Dichtungen für die hydraulische Steinsicherung</i> .....	36
<i>Einbau</i> .....	36
DEMONTAGE/MONTAGE DER RÄDER .....	37
<i>Auswechslung der Radlager</i> .....	37
DEMONTAGE DER T-RINGACHSE.....	38
SCHEIBENLAGER .....	39
AUSTAUSCH DER BUCHSEN .....	39
LICHT .....	40
<b>VERSCHROTTUNG.....</b>	<b>41</b>
<b>HYDRAULIK-DIAGRAMM.....</b>	<b>42</b>
<b>ERSATZTEILE.....</b>	<b>43</b>

# Sicherheit



Bei Ratschlägen betreffs Ihrer Sicherheit, der Funktionssicherheit der Maschine und der Sicherheit anderer Benutzer, finden Sie dieses Symbol im Instruktionbuch. Alle Sicherheitsanweisungen müssen eingehalten werden und für sämtliche Benutzer der Maschine zugänglich sein.

## Allgemeines

- Bevor die Arbeit mit der Maschine begonnen wird, müssen Sie mit der Maschine und deren Funktionen vertraut sein.
- An der Maschine befinden sich Sicherheitsaufkleber, die wichtige Anweisungen betreffs Ihrer Sicherheit und der richtigen Benutzung der Maschine zeigen.
- Während der Arbeit oder des Transports dürfen sich keine Personen auf der Maschine befinden.
- Bei der Benutzung des DincoMaxs dürfen sich keine Personen im Aktionsradius der Maschine befinden. Die Maschine darf nur vom Traktor aus bedient werden.
- Wenn der DincoMax zusammengeklappt ist, müssen die Seitensektionen eingerastet sein. Außerdem werden die Bedienungsgriffe gesichert.
- Bevor Sie den Traktor verlassen, oder wenn Regulierungen, Instandhaltungen oder Reparaturen am DincoMax vorgenommen werden, muss die Maschine auf dem Boden gesenkt werden, oder in der Transportstellung bleiben. Der Traktor wird gebremst, der Motor gestoppt und der Zündschlüssel aus dem Zündschloss herausgenommen werden, so dass die Maschine gegen ungewollte Bewegungen gesichert ist.
- Die Unterlenker müssen mit dem Ringsplint gesichert werden.
- Wenn die Maschine läuft, darf der Fahrersitz unter keinen Umständen verlassen werden.
- Die Geschwindigkeit ist den gegebenen Verhältnissen anzupassen.
- Benutzen Sie die Maschine nur, wenn alle Sicherheitsvorrichtungen montiert sind. Defekte Sicherheitsvorrichtungen müssen ausgewechselt werden.

## Hydraulik

- Es dürfen sich keine Personen innerhalb des Aktionsradius der Maschine bewegen, wenn das Hydrauliksystem aktiviert ist.
- Vor der Reparatur der Hydraulikanlage wird die Maschine auf den Boden gesenkt, der Druck wird aus der Anlage abgelassen, der Motor gestoppt und der Zündschlüssel aus dem Zündschloss herausgenommen.
- Die hydraulischen Verbindungen werden gründlich gereinigt, bevor diese angeschlossen werden. Beim Anschließen der Hydraulikschläuche an den Traktor muss der Druck aus der Hydraulik abgelassen werden.
- Nach Reparaturen an dem hydraulischen System muss das System gründlich ausgelüftet werden.
- Hydraulikschläuche werden regelmäßig auf Defekte wie zum Beispiel Risse, Verschleiß oder Brüche kontrolliert. Bei Bedarf müssen die Schläuche ausgewechselt werden.
- Vermeiden Sie bitte Ölverluste. Sollten Sie Öl auf dem Untergrund verlieren, sammeln Sie es bitte auf, und liefern es zur Destruktion.
- Nach Arbeit mit Ölen und Fetten müssen Hände gründlich gereinigt werden. Ölgetränkte Sachen sind gesundheitsschädlich.
- Hydrauliköl fließt unter hohem Druck und kann dadurch auch unter die Haut dringen. Dadurch können erhebliche gesundheitsschädliche Schäden auftreten. Man sollte umgehend den Arzt konsultieren.

## Montage

- Bei der Montage kann man sich klemmen. Es dürfen sich keine Personen zwischen dem Gerät und dem Traktor, oder zwischen den Teilen, die zusammengekuppelt werden, aufhalten.

## Instandhaltung und Reparatur

- Bei allen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten muss die Maschine verantwortungsvoll unterstützt sein. Der Traktor und die Maschine müssen gebremst, der Motor ausgestellt und der Schlüssel aus dem Zündschloss herausgezogen sein.
- Alle Schraubenverbindungen müssen nach einigen Betriebsstunden nachgezogen werden. Sämtliche Schraubenverbindungen werden regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf nachgezogen. Splinte und Bolzen müssen ebenfalls kontrolliert werden.
- Öl, Schmierfett und Filter werden gemäß Vorschriften entsorgt.



## **Straßenverkehr**

- Bei Fahrten auf öffentlichen Verkehrswegen müssen alle Sicherheits- und Warnvorrichtungen montiert und kontrolliert werden. Der Fahrer ist verantwortlich dafür, dass die geltenden Verkehrsregeln nicht übertreten werden.
- Sichern Sie sich bei den lokalen Behörden, dass die Maschine auf öffentlichen Verkehrswegen geführt werden darf.
- Bei Transporten muss auf das Gesamtgewicht des Traktors und dem Achsendruck geachtet werden. Die Belastung der Vorderachse des Traktors darf nicht weniger als 20 % Prozent des Eigengewichtes sein. Ansonsten muss an der Vorderseite des Traktors Frontgewicht montiert werden.

## **Korrekte Anwendung**

- Um eine korrekte Anwendung zu gewähren, müssen alle Drift-, Instandhaltungs- und Reparationsanweisungen des Fabrikanten eingehalten werden. Außerdem dürfen nur originale Reserveteile verwendet werden.
- Der DincoMax darf nur von Personen benutzt, repariert und gewartet werden, die mit der Maschine vertraut, und die mit den Gefahrensituationen der Maschine vertraut sind.
- Der Fabrikant haftet für keine Schäden, die auf Grund von Änderungen an der Maschine aufgetreten sind. Außerdem haftet der Fabrikant nicht für Schäden, die auf Grund falscher Anwendung entstanden sind. Der Benutzer hat die alleinige Verantwortung.
- Es darf kein zusätzliches Gewicht am DincoMax montiert werden.

## Technische Daten

### DincoMax

Grösse (cm)	500	600
PS (empfohlen)	140-160	180-220
Brutto Gewicht kg:	4730	5010
<b>Nachläufer</b> (Pendelaufhängung)		
T-Ringe 70x70x8 mm (Stck.)	36	40
Sektionen (Stck.)	2	2
Achsen (Stck.)	2	2
<b>Zusatzausrüstung</b>		
Hydraulische Tiefenführung		
Elektrohydraulische Bedienung		
Flachstabkrümmer		
Crackerboard		

## Wie wird die Betriebsanleitung gelesen

Es kann vorkommen, dass die Reihenfolge der beschriebenen Themen nicht logisch erscheint. Wir verweisen deshalb auf die Inhaltsangabe, um die entsprechenden Themen zu finden.

Die Betriebsanleitung ist in 5 Hauptabschnitte aufgeteilt:

- Sicherheit
- Inbetriebnahme (Einstellung, Fahrt und Bedienung)
- Zusatzausrüstung
- Instandhaltung
- Reparatur

Folgende Symbole werden in der Betriebsanleitung folgendermaßen verwendet:



Punkte, die besonders wichtig für die Funktionsfähigkeit und für die Haltbarkeit der Maschine wichtig sind.



Punkte, die für die Sicherheit wichtig sind.

### Lieferung

DincoMax wird komplett in einem Tieflader geliefert. Bei Transport ist die Maschine teilweise zerlegt ist.

Wenn der DincoMax angehoben werden soll, empfehlen wir Ihnen die Mittel-sektionen mit Halteriemen zu sichern, so dass die Maschine ausbalanciert ist.

## Anwendung

DincoMax ist besonders für Arbeiten in den oberen Erdschichten, wo die größte Umsetzung von Pflanzenmaterialien vorgeht, geeignet. DincoMax kann mit nur einer Überfahrt eingestellt, so dass das Feld voll durchschnitten wird, wo Pflanzenreste und die Mikroorganismen der Erde gemischt werden. Damit die Feuchtigkeit der Erde bewahrt und damit das Mikroklima der Erdorganismen optimal beibehalten wird, endet die Erdbearbeitung mit einer Packung.

Fig. 1



DincoMax 600



DincoMax 600

DincoMax ist in zwei Sektionen aufgebaut, die unabhängig von einander bewegt werden können.

DincoMax kann als effektives Werkzeug im pflugfreien Anbau angewendet werden. Gleichzeitig kann das Gerät bei der Saatubereitung angewendet werden.

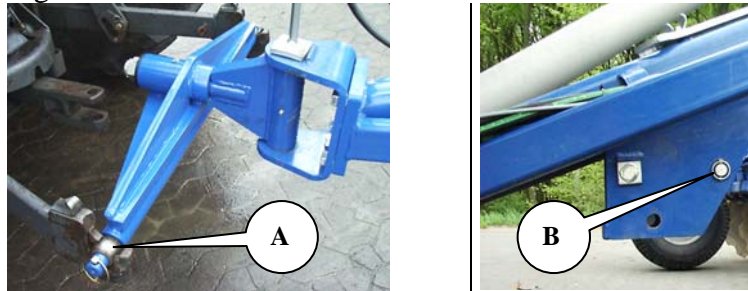
## An- und Abkupplung

Die Liftaufhängung ist gemäß DS/ISO 730-1 Kategorie II und III hergestellt.

### Ankupplung

Die Unterlenker werden an den Zapfen (A) montiert. Der Lift wird angehoben und das Stützbein wird in die Transport/Arbeitsstellung (B) gedreht.

Fig. 2



- Denken Sie bitte daran den Zug mit dem Ringsplint zu sichern.
- Denken Sie bitte daran das Stützbein zu heben



- Die Schlingerkette wird angezogen, so dass kein Schleier in den Unterlenker ist.

### Hydraulik

DincoMax erfordert einen 3 doppelwirkenden Hydraulikanschluss. Modelle mit NSH (Non-Stop-Hydraulik) benötigen einen einfachwirkenden Anschluss

Tabelle 1. Kennzeichnung der Schläuche

Zylindername	Farbe	Ausgang	Funktion
Zusammenklappen	Rot	Doppeltwirkend	Zusammenklappen der Seitensektionen
Radgestell	Gelb	Doppeltwirkend	Heben und senken des DincoMax
Tiefe	Grün	Doppeltwirkend	Bearbeitungstiefe der DincoMax
NSH		Einfachwirkend	Hydraulischen Steinsicherungen



- Es ist die Fließstellung für den Ausgang des Zusammenklappens der Seitensektionen erforderlich.
- Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche auf Einklemmungen.

## Abkupplung

DincoMax muss zusammengeklappt (in der Transportstellung) oder ausgeklappt sein. Bevor die Maschine abgekuppelt wird, muss diese auf festen Unterboden stehen.

Das Stützbein wird nach unten gewippt und mit einem Niet gesichert. Die Hydraulikschläuche werden demontiert, und der DincoMax wird gesenkt und die Unterlenker werden vom Zug frei gemacht.



**Denken Sie daran, den Druck aus den Anschlussschläuchen des hydraulischen Systems abzulassen, bevor die Schläuche demontiert werden.**



Die Abkupplung des DincoMax muss immer auf einem waagerechten Untergrund geschehen, da der DincoMax zu rollen anfangen kann.

## Einstellung

Der DincoMax ist bei der Lieferung *grob* eingestellt. Eine Feinregulierung sollte jedoch vor der Inbetriebnahme vorgenommen werden. Mehrere Einstellungsmöglichkeiten machen Ihren DincoMax mehr flexibel, und geben Ihnen die Möglichkeit, das Gerät optimal auszunutzen.

Regulierung der Oberlenker und der Kronenmutter werden mit dem mitfolgenden Gabel-Ringschlüssel.

Fig. 3



### Drehbarer Zug

Der Zug am DincoMax kann je nach Bedarf höhenmäßig reguliert werden. Das gibt mehrere Möglichkeiten für eine korrekte Einstellung, die auch genau zu deinem Traktor passt. Die Regulierung geschieht, indem der Zug umgedreht wird.

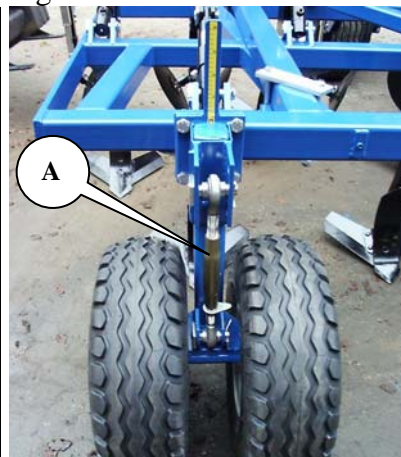
Fig. 4



### Rad für die Seitensektion

Wird die Arbeitstiefe des DincoMax geändert, müssen die Stützrad auch angepasst werden. Die Tiefe wird mit der Oberlenker (A) reguliert und muss gleich an beiden Seiten sein. Es ist ein Indikator an der Oberlenker montiert.

Fig. 5





## Regulierung der Arbeitstiefe

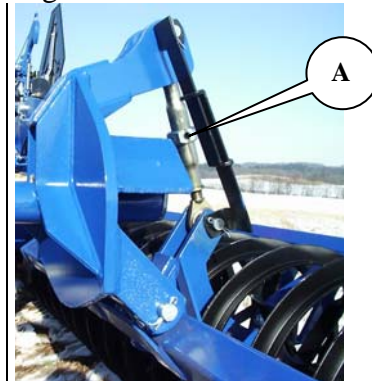
Die Arbeitstiefe wird durch den Unterlenker und durch den nachhängenden T-Ringnachläufer gesteuert.



Es ist wichtig, dass der Oberlenker an den zwei Modulen des Nachläufers gleichlang sind, um eine gleichmäßige Tiefe zu erreichen.

Die Länge der Oberlenker wird gemessen. Falls notwendig, können die Oberlenker (A) mit dem mitfolgenden Schlüssel reguliert werden.

Fig. 6



## Tiefeneinstellung der Hohl­scheiben

Korrekt eingestellte Hohl­scheiben hinterlassen ein ebenes Feld ohne Scharspuren. Die Feineinstellung der Scheiben wird mit Hilfe der Spindel (A) auf dem Feld durchgeführt. Die Hohl­scheiben werden so für die Oberflächenbearbeitung eingestellt, dass eine passende Erdmenge zurückgeworfen wird.

Fig. 7



## Transportsicherung

An der Transportsicherung des Radgestells ist ein Regulierungsbolzen (A), der die korrekte Platzierung der Transportsicherung garantiert.

Fig. 8



### Haken

Das Drahtseil für die Seitensektionen und des Nachläufers sind mit einem Drahtseilzieher montiert, der die richtige Einstellung der Transportsicherungen (Haken) sichert. Das Drahtseil muss eine Länge haben, wo die Haken frei in den Eingriff gehoben werden können, so dass die Seitensektionen und der Nachläufer frei sind, aber auch nicht kürzer, dass die Haken an den Eingriffen der Seitensektionen und des Nachläufers vorbei fallen.

Fig. 9



Transportsicherung am Nachläufer

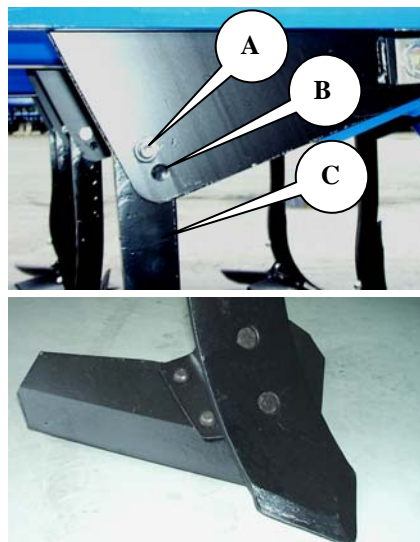
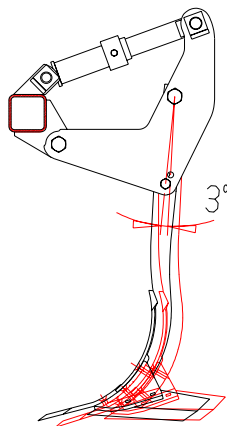


Transportsicherung am Hauptgestell

### Scharwinkel

Die beiden Einstellungsmöglichkeiten des Angriffswinkels (A, B) gewährleisten unter allen Bedingungen einen ausreichenden Untergriff. Ab Werk ist der Stiel (C) so steil als möglich eingestellt, d. h. im hintersten Loch (A).

Fig. 10



Bei schwerem, trockenem Boden ist die aggressivste Einstellung (A) zu empfehlen (siehe Abb. 3), wohingegen bei leichtem Boden und/oder feuchten Verhältnissen die Einstellung in Loch (B) angemessen ist. Um unnötigen Verschleiß zu vermeiden und um Zugkraft zu sparen, sollte die Einstellung des Stieles nicht aggressiver als nötig sein.

## Fahrt und Bedienung

Die richtige Bedienung ist äußerst wichtig, um eine optimale Ausnutzung Ihres DincoMax zu erreichen. Das gilt für sowohl Feldarbeiten, aber auch für Ihre eigene Sicherheit. Deshalb ist es besonders wichtig, sich genügend über die Sicherheitsvorschriften der Maschine zu informieren.



- Jeden Tag, bevor die Arbeitsaufgaben begonnen werden, sichern Sie bitte, dass alle Schraubenverbindungen nicht locker und alle Splinte intakt sind.
- Bei Wendungen und Rückwärtsfahrten muss der DincoMax angehoben werden

### Aus- und Zusammenklappen



- Aus- und Zusammenklappen wird nur vorgenommen, wenn der Traktor geparkt ist.

Die Transportsicherung ist vollautomatisch mechanisch bedient. Bei der Ankunft am Arbeitsplatz wird der Griff für das Aus- und Einklappen der Seitensektionen bedient. Achten Sie darauf, dass die Seitensektionen ganz oben sind. Die Transportsicherung wird ausgelöst, indem der Griff des Radzylinders aktiviert, so dass der DincoMax in die Topposition gehoben wird. Dadurch werden die Transportsicherungen gelöst und die Seitensektionen und der Nachläufer können ausgeklappt werden.



Es ist sehr wichtig die hydraulische Griff in die Fließstellung zu bringen.

### Zusammenklappen

Bevor die Seitensektionen in die Transportstellung aufgeklappt werden, muss der Zylinder der Räder in voller Länge herausgedrückt werden. Dadurch sichern Sie, dass der mechanische Transportsicherung des Radgestells runterfallen kann und das Radgestell sichert.

Nachdem die Seitensektionen und der Nachläufer aufgeklappt sind, wird der DincoMax gesenkt, und der Transportverschluss der Radaufhängung wird gesichert.



- Kontrollieren Sie alle Transportverschlüsse, bevor Sie auf öffentlichen Wegen fahren.

Wir empfehlen Ihnen, ein wenig schräg im Vergleich zur Saattrichtung zu fahren, da dadurch das beste Resultat erreicht wird. Wenn die richtige Arbeitstiefe gefunden ist, wird ein fester Stopp am Unterlenker des Traktors eingestellt. Die Tiefe kann laufend während der Fahrt reguliert werden.



Für das fertige Resultat ist es wichtig, dass der DincoMax waagrecht eingestellt wird, sowohl parallel und quer der Fahrtrichtung.

## Geschwindigkeit

Wir empfehlen Ihnen immer mit 8-15 km/h zu fahren. Jedoch sollte auf die lokalen Bedingungen Rücksicht genommen werden.

Wenn die Geschwindigkeit erhöht wird, erhöht sich auch der Verschleiß, besonders bei trockenen Verhältnissen. Unter ungünstigen Bedingungen und bei zu hoher Geschwindigkeit können die T-Ringe und die Scheibeneggen beschädigt werden.

## Leistung

Die Leistung ist von dem Erdtyp, Terrain und der Geschwindigkeit abhängig.

Tabelle 2, **Richtungsweisender Leistungsbedarf in PS**

Arbeitsbreite	500 cm	600 cm
Leistung (PS)	150-200	180-250

## Fehlerfindung

Tabelle 3

Fehler	Ursache	Abhilfe
Die erste Scharen sind tiefer als die hinten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der DincoMax ist nicht horizontal.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heben die Unterlenker, so die Hauptrahmen horizontal ist.</li> </ul>
Die äußersten Scharen sind tiefer als die anderen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Oberlenker des Nachläufers sind nicht gleichlang.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Oberlenker werden zu gleicher Länge reguliert.</li> <li>• Für die hydraulische Tiefenregulierung werden die Zylinder "nullgestellt".</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Höhe der Seitenräder ist unterschiedlich.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Seitenräder werden zu gleicher Höhe reguliert.</li> </ul>

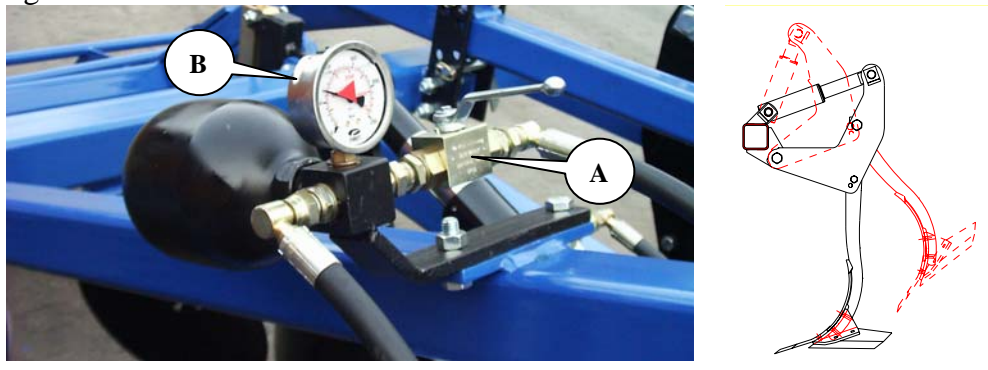
## Zusatzausrüstung

Je nach Bedarf kann Ihr DincoMax mit unterschiedlichen Zusatzausrüstungen ausgestattet werden.

### Non Stop Hydraulik (NSH)

Die NSH-Modelle sind mit hydraulischen Steinsicherungen ausgerüstet. Der Arbeitsdruck wird durch Anschließen des Hydraulikschlauches an den einfachwirkenden Anschluss des Traktors und anschließendes Öffnen des Kugelhahns (A) justiert. Der aktuelle Druck kann über das Manometer (B) laufend kontrolliert werden. Nach Beenden der Justierung wird der Kugelhahn geschlossen und der Hydraulikschlauch abgenommen. **Sollte der Kugelhahn nicht verschlossen werden, wird das Öl langsam zum Traktor zurückfließen und der Druck fallen.**

Fig. 11



Das NSH-System darf nur bis zu maximal 100 Bar vorgespannt werden, da ansonsten die Gefahr einer Überbelastung von Gerät und Traktor besteht.

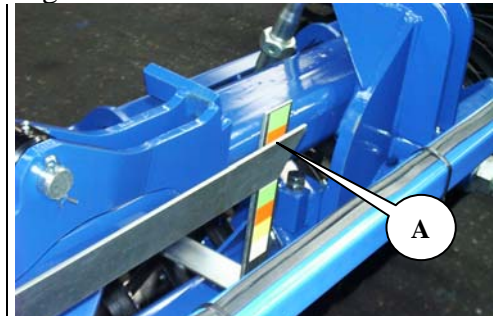
### Akkumulator

Dinco-Modelle mit NSH sind mit einem Akkumulator versehen, der als Puffer für auslösende Schare dient und außerdem den Ölrückfluss aus der hydraulischen Steinsicherung ermöglicht. Der Akkumulator hat eine Vorspannung von 60 Bar, d.h. er arbeitet bei einem Systemdruck von 70 Bar am besten; bei diesem Druck fängt der Behälter an sich zu füllen.

## Hydraulische Tiefenregulierung

Während der Fahrt auf dem Feld kann die Tiefe frei reguliert werden. Die Tiefe wird am Indikator (A) kontrolliert.

Fig. 12



Die Packmodule arbeiten nicht immer in der gleichen Tiefe. Deshalb müssen die Zylinder "nullgestellt" werden, indem die Zylinder ganz hinausgefahren werden, um danach in die ursprüngliche Tiefe gebracht zu werden.

## Randscheiben

Um ein exaktes Anschlussfahren ohne seitliche Dammbildung zu ermöglichen, können zusätzlich Randscheiben montiert werden. Die Randscheiben bestehen aus schräggestellten, an Armen befestigten Scheiben, die ausgeschwenkt werden können. Besonders wichtig sind die Randscheiben im Zusammenhang mit der Aussaat über den auch erhältlichen Saatkasten.

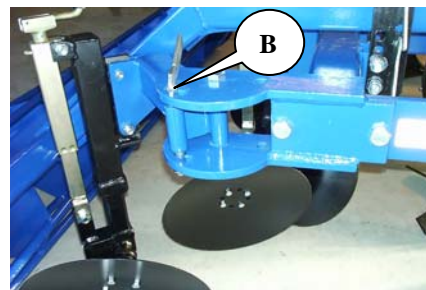
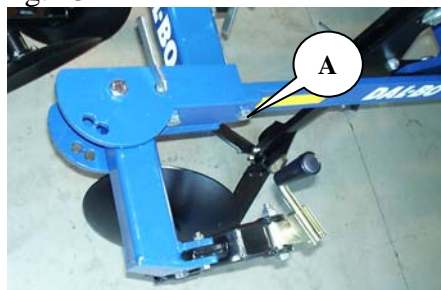


Vor dem Transport müssen die Randscheiben in Transportstellung gebracht werden. Es ist wichtig, dass der Beschlag in dieser Stellung mit dem Bolzen abgesichert ist, damit die Scheiben während der Fahrt nicht ausschwenken können. (siehe Abb. 15, B).

## Nachrüsten

Der Beschlag für die Randscheiben wird mittels zwei Bolzen (A) gehalten, die durch den Rahmen gesteckt werden. Stiel und Scheibe werden so am Arm montiert, dass die Scheibe nach innen zeigt.

Fig. 13





## Elektrohydraulische Bedienung

Mit der elektrohydraulische Bedienung sind nur 2 doppelwirkende Ausgänge am Traktor erforderlich. **Der eine Ausgang wird selbstständig für die hydraulische Gewichtsüberführung benutzt.** Diese funktioniert auch als Ein/Ausklapp der Seitensektionen. Es wird der Eingang für die Funktionen des DincoMax durch die Hilfe der 4 elektronischen Schalter geöffnet. Diese sind an der Box am Traktor montiert.

Die elektrohydraulische Bedienung ist besonders vorteilhaft, wenn dem Traktor hydraulische Ausgänge fehlen. Außerdem ist ein Anschluss von Geräten einfacher, weil nur 4 Hydraulikschläuche am Traktor montiert werden müssen.

Wenn eine Funktion aktiviert werden soll, wird der entsprechende Schalter eingeschaltet und der Hydraulikgriff wird aktiviert. Wenn die Handlung überstanden ist, wird der Schalter ausgeschaltet und eine andere Funktion kann aktiviert werden. Die Funktion, die regelmäßig während der Feldarbeit benutzt wird, kann offen stehen, indem der Hydraulikgriff einfach aktiviert wird.

Wenn ein Schalter aktiviert ist, leuchtet die grüne Lampe. Wird zu einer anderen Funktion gewechselt, muss der andere Schalter zuerst ausgeschaltet werden. Es darf nur ein Schalter eingeschaltet sein. Es gibt für jeden Kontakt eine grüne Lampe.

## Flachstabkrümmer

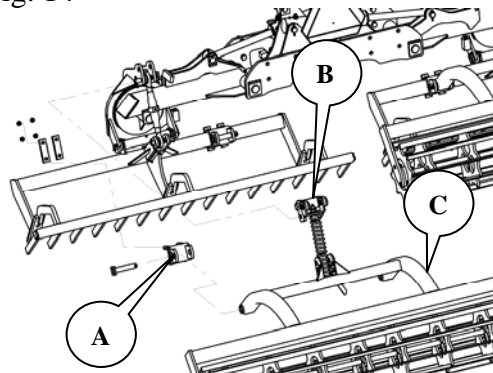
Der Flachstabkrümmer ist nach dem Nachläufer montiert und gibt eine zusätzliche Bearbeitung der Erde. Der Flachstabkrümmer ist als Walze konstruiert und hat einen kleineren Durchmesser als der Nachläufer. Daher rotiert dieser auch schneller und hat einen besseren zerkrümelnden Effekt auf Erdknollen. Gleichzeitig wird die oberste Erdschicht besser gepackt, und die Feuchtigkeit der Erde wird bewahrt.

### Montage

DincoMax wird ausgeklappt und auf dem Boden gesenkt.

1. Das Band (A) wird am Gestell montiert.
2. Das Zwischenstück (B) wird montiert.
3. Der Flachstabkrümmer und die Steinsicherung (C) werden montiert (siehe Ersatzteile).

Fig. 14







Sämtliche Schraubenverbindungen werden nach einigen Betriebsstunden nachgezogen. Die Splinte und Bolzen werden auch nachgesehen.

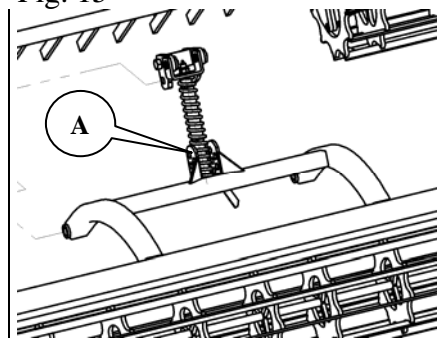
### Regulierung

Der Druck an den Flachstabkrümmer kann je nach Tiefe und Verhältnisse reguliert werden.

Der Druck am Flachstabkrümmer wird reguliert, indem der Nagel (A) bewegt wird.

Der Druck am Krümmer darf nicht zu hoch sein, da der Verschleiß und die Belastung zu groß sind.

Fig. 15



### Instandhaltung

Die Lager werden alle 25 Arbeitsstunden geschmiert. Die Steinsicherung wird täglich geschmiert.

# Instandhaltung

Eine gute Instandhaltung sichert eine lange Lebenszeit des DincoMax und damit eine optimale Ausnutzung der Maschine. An den Stellen, wo der Verschleiß besonders groß ist, sind Schmiernippel montiert.

## Schmier

Fig. 16

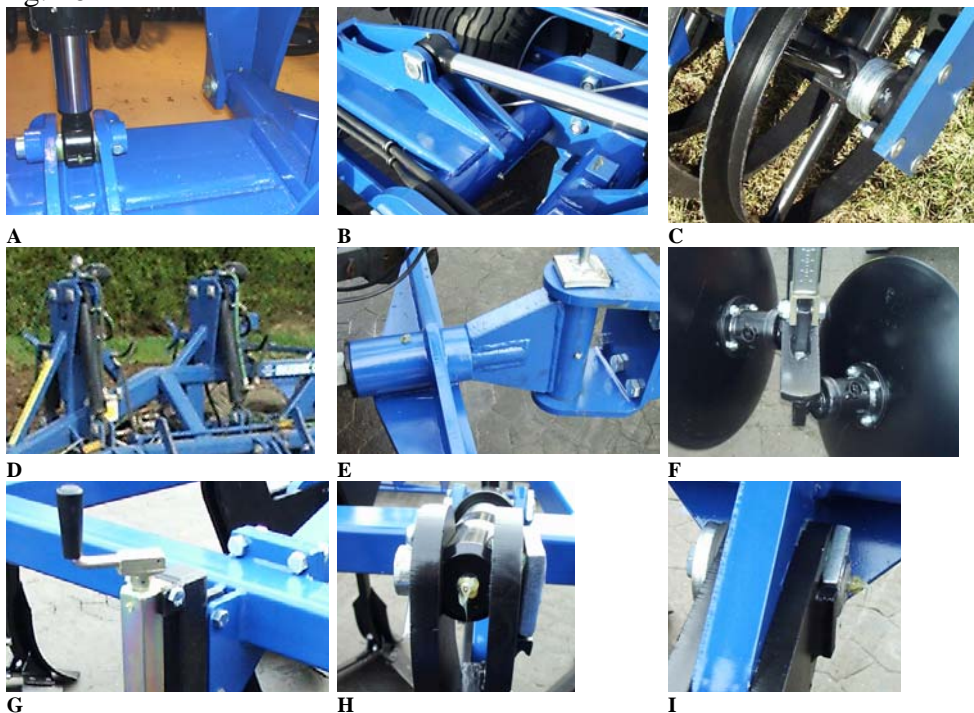


Tabelle 4

Schmierstellen	Anzahl Nippel	Schmierintervall Stunden	Bild
Radaufhängung Scharnier	2	25	A
Zylinder an der Radaufhängung (Top/Boden)	2	25	A
Zylinder am Nachläufer, Zusammenklapp (Top/Boden)	4	50	B
Drehscheiben am Nachläufer	2	Täglich	
Umdrehungsniet zur Ausfaltung des Nachläufers	2	50	
Tiefenkontrolle, Umdrehungsniet des Nachläufers	2	50	
Lager am Nachläufer, T-Ringe	4	50	C
Scharnier zum Aus/Einklappen der Seitensektionen	4	50	
Zylinderauge für Ein/Ausklappen der Seitensektionen	4	50	D
Zug, vertikal/horizontal	2	25	E
Radlager (siehe "Regulierung, Radlager")		1 år	
Scheiben	39/47	50	F

Spindel	39/47	50	G
Schar-Zylinder	2	50	H
Schar, drehung-	2	25	I



Sämtliche Schraubenverbindungen werden nach dem ersten Arbeitstag nachgezogen. Splinte und Bolzen werden kontrolliert, damit Unfälle vermieden werden.



Alle Schmierstellen werden mindestens einmal im Jahr geschmiert.



Alle Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten am DincoMax dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Maschine auf einem festen Untergrund gesenkt, der Traktor gebremst, der Motor gestoppt und der Zündschlüssel aus dem Zündschloss herausgenommen wurde. Bei Einhaltung dieser Punkte, ist die Maschine vor unzuweckmäßigen Bewegungen gesichert.

## Hydraulik



Sämtliche Hydraulikschläuche werden auf Verschleiß und Brüchen untersucht. Kontrollieren Sie, dass die Schläuche nicht eingeklemmt sind.



Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt werden soll, sollte man die überhängenden Kolbenstangen mit Öl oder Druckschmierfett schmieren. Dadurch werden Rostbildungen an den Kolbenstangen vorgebeugt. Denken Sie daran, das Öl oder Fett vor Gebrauch wieder zu entfernen.

## Rad

Die Radlager werden geschmiert und einmal im Jahr reguliert. Außerdem wird der Reifendruck kontrolliert (siehe Information auf dem Reifen).

### Regulierung und Schmierung der Radlager

1. Die Nabenkapsel wird demontiert.
2. Der Splint wird demontiert.
3. Die Kronmutter wird mit einer 1/6 Drehung angezogen, so dass das Loch mit der Achse übereinstimmt. Das Rad wird gedreht und darf nicht träge sein. Man muss einen kleinen Schleier im Nabenhaus bemerken, wenn das von hin und her geschoben wird. Falls der Schleier zu groß ist, muss der Vorgang wiederholt werden.
4. Der Splint wird montiert.
5. Die Nabenkapsel wird mit  $\frac{3}{4}$  Fett gefüllt und montiert.

## Verschleißteile

Die Scharspitzen am Dinco lassen sich wenden und müssen gewendet werden, bevor der Träger, an dem sie befestigt sind,

Dinco so absichern, dass eine Gefährdung durch Abrutschen des Gerätes ausgeschlossen ist.

Abb. 17



Die Spitzen (A) lassen sich wenden und sind mit drei Bolzen befestigt. Die Spitzen sollten gewendet oder ausgetauscht werden, bevor der Träger, an dem Spitzen und Flügel (B) befestigt sind, Verschleißerscheinungen aufweisen.

Beim Wenden der Spitzen die alten Bolzen, beim Einsetzen von neuen Spitzen neue Bolzen verwenden. Festsitzende Erdreste zwischen Stiel und Verschleißteil entfernen.

- **12x70 mm Bolzen zum Befestigen der Spitzen.**
- **12x35 mm Bolzen zum Befestigen der Flügel.**

Die Flügel austauschen, wenn der Verschleiß so groß ist, dass das Gerät nicht mehr zufriedenstellend arbeitet oder bevor am Träger Verschleiß entsteht.

## Nachziehen der Kronenmutter für die Drehscheiben des Nachläufers

Fig. 18

Es darf kein Schleier in den Drehscheiben des Nachläufers sein. Falls Schleier in den Drehscheiben vorkommt, muss die Kronenmutter nachgezogen werden.



1. Der Rohrsplint (A) wird aus der Achse geschlagen.

2. Die Kronenmutter wird mit 50 Nm angezogen, oder bis die Scheiben nicht mehr "gähnen", wenn der DincoMax auf dem Nachläufer liegt. Danach wird die Kronenmutter gelöst, bis die Ausschnidungen der Kronenmutter mit dem Loch der Achse übereinstimmen. Der Rohrsplint muss auch wieder montiert werden.

Die pendelaufgehängten Module des Nachläufers dürfen nie härter angezogen sein, dass diese sich in waagerechter Position frei zurück bewegen, nachdem diese aus der waagerechten Position gebracht wurden.

## Auswechslung und Reparatur



Die Sicherheit ist das Wichtigste bei **allen** Reparaturarbeiten am DincoMax. Alle Punkte müssen immer eingehalten werden. Die Punkte unter Sicherheit am Anfang dieser Betriebsanleitung müssen auch eingehalten werden.



Alle Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten am DincoMax dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Maschine auf einem festen Untergrund gesenkt, oder in Transportstellung gebracht, der Tractor gebremst, der Motor gestoppt und der Zündschlüssel aus dem Zündschloss herausgenommen wurde. Bei Einhaltung dieser Punkte, ist die Maschine vor unzuweckmäßigen Bewegungen gesichert



Bevor Reparaturarbeiten an der Hydraulik vorgenommen werden, sollten alle Sicherheitspunkte gewährleistet sein. Bevor mit der Arbeit begonnen wird, muss der Druck aus dem hydraulischen System abgelassen werden.



Nach Reparaturarbeiten am Hydrauliksystem muss das System vor erneuten Gebrauch immer durchgelüftet werden, damit keine Unfälle geschehen. Es dürfen sich keine Personen im Aktionsradius der Maschine befinden, wenn die Hydraulik aktiviert wird.

### Hydraulik

#### Wechsel der Zylinder zum Ein/ und Ausklappen

Der DincoMax wird mit den Scheibeneggen auf dem Unterboden liegend gesenkt. Der Druck wird aus dem hydraulischen System abgelassen. Die Schläuche werden abgeschraubt und die Zylinder demon- tiert.

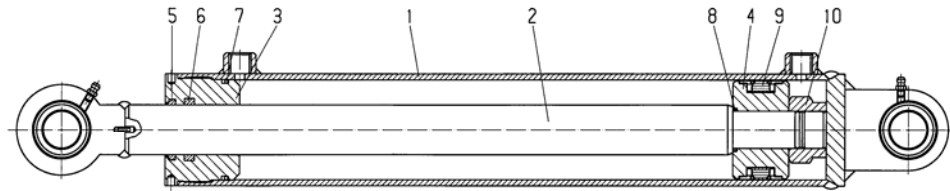
Fig. 19



Nachdem die hydraulische Winkelregulierung montiert ist, wird das System durchgelüftet und auf Undichtigkeiten kontrolliert. Es dürfen sich keine Personen im Aktionsradius der Maschine befinden.

## Auswechslung des Dichtungssatzes für den Ein- und Ausklappzylinder

Fig. 20



### Zylinder 80/40X400

- 1 Das Öl wird vom Zylinder abgelassen, indem der Kolben vorsichtig vor und zurück gefahren wird.
- 2 Fahren Sie den Kolben in die Mittelstellung, und schrauben Sie das Oberteil (Pos. 3) aus dem Zylinderrohr (Pos. 1). Um das Oberteil demontieren zu können, ist ein Spezialwerkzeug erforderlich. Falls das Oberteil sehr fest sitzt, kann der vorderste Teil der Muffe leicht erwärmt werden. Wenn das Oberteil aus dem Zylinderrohr herausgeschraubt ist, wird der Kolben entgegen dem Oberteil herausgezogen. Danach kann die Kolbenstange aus dem Zylinderrohr herausgezogen werden (Pos. 1).
- 3 Die Gegenmutter (Pos.10), die den Manschettenschuh (Pos. 4) festhält, wird demontiert.
- 4 Der Manschettenschuh (Pos. 4) wird aus der Kolbenstange herausgezogen (Pos.2).
- 5 Das Oberteil (Pos. 3) wird aus der Kolbenstange herausgezogen.(Pos 2)
- 6 Die Dichtungen im Oberteil und der Manschettenschuh (Pos. 5+6+7+8+9) werden demontiert.
- 7 Alle Teile werden gereinigt und auf Späne oder Ähnlichem kontrolliert. Kontrollieren Sie, ob sich am Schrabering (Pos. 5) im Oberteil Rost gebildet hat. Falls das der Fall ist, muss der Rost entfernt werden.

### Montage

1. Die neuen Dichtungen (Pos. 5+6+7+8+9) werden im Oberteil und der Manschettenschuh montiert. Die Dichtungen müssen richtig wenden.
2. Das Gewinde am Oberteil (Pos. 3) und das Zylinderrohr (Pos.1) werden mit Schmieröl geschmiert.
3. Das Oberteil (Pos. 3) wird an der Kolbenstange montiert.
4. Der Manschettenschuh (Pos. 4) wird montiert und die Gegenmutter wird aufgeschraubt und mit Loctite gesichert. Achten Sie bitte darauf, dass das Gewinde sauber und frei von Ölen und anderen Unreinheiten ist. Es darf erst nach 12 Stunden Öl aufgefüllt werden, da Loctite ansonsten keine Wirkung hat.

5. Schmieren Sie die äußerste Dichtung des Manschettenschuhs, die mit dem Zylinderrohr verbunden ist. Außerdem muss die Innenseite des Zylinderrohres geschmiert werden. Schieben Sie den Kolben in die Mittelstellung.
6. Das Oberteil wird am Zylinderrohr montiert und angezogen.

## Wechsel der Zylinder des Radgestells

Der DincoMax wird ausgeklappt und die Scheibeneggen liegen sicher auf dem Boden. Der Druck wird aus den Radzylindern abgelassen, so dass die Räder auf dem Boden liegen.

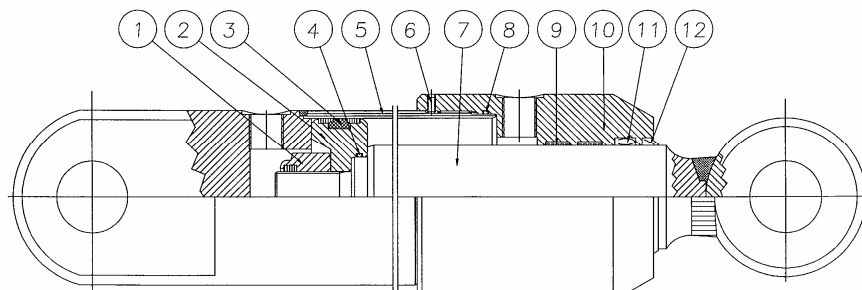
1. Die Hydraulikschläuche werden demontiert. (Wir empfehlen Ihnen das Öl während der Reparatur in einem Behälter aufzufangen, damit der Untergrund nicht verschmutzt wird)
2. Die Nieten und Splinte werden demontiert und der Zylinder ist frei.
3. Die Montage des neuen Zylinders geschieht in umgekehrter Reihenfolge. Denken Sie daran, den Eingriff des Niets im Nietstop, sowie die Nieten mit den Splinten zu sichern.



Nach der Montage wird der DincoMax gehoben und gesenkt. Anfangs darf der DincoMax nicht mehr als 10-20 cm angehoben werden. Es dürfen sich keine Personen im Aktionsradius der Maschine befinden.

## Auswechslung des Dichtungssatzes für die Zylinder des Radgestells

Fig. 21



### Zylinder 80/50-350

- 1 Das Öl wird vom Zylinder abgelassen, indem der Kolben vorsichtig vor und zurück gefahren wird.
- 2 Fahren Sie den Kolben in die Mittelstellung, und schrauben Sie das Oberteil (Pos. 10) aus dem Zylinderrohr (Pos. 5). Um das Oberteil demontieren zu können, ist ein Spezialwerkzeug erforderlich. Falls das Oberteil sehr fest sitzt, kann der vorderste Teil der Muffe leicht erwärmt werden. Wenn das Oberteil aus dem Zylinderrohr herausgeschraubt ist, wird der Kolben entgegen dem Oberteil herausgezogen. Danach kann die Kolbenstange (Pos. 7) aus dem Zylinderrohr herausgezogen werden (Pos. 5).
- 3 Die Gegenmutter (Pos.1), die den Manschettenschuh (Pos. 2) festhält, wird demontiert.
- 4 Der Manschettenschuh (Pos. 2) wird aus der Kolbenstange herausgezogen (Pos.7).



- 5 Das Oberteil (Pos. 10) wird aus der Kolbenstange herausgezogen.(Pos 7)
- 6 Die Dichtungen im Oberteil und der Manschettenschuh (Pos. 3+4+6+8+9+11+12) werden demontiert.
- 7 Alle Teile werden gereinigt und auf Späne oder Ähnlichem kontrolliert. Kontrollieren Sie, ob sich am Schrabering (Pos. 12) im Oberteil Rost gebildet hat. Falls das der Fall ist, muss der Rost entfernt werden.

### Montage

1. Die neuen Dichtungen (Pos. 3+4+6+8+9+11+12) werden im Oberteil und der Manschettenschuh wird montiert. Die Dichtungen müssen richtig wenden.
2. Das Gewinde am Oberteil (Pos. 10) und das Zylinderrohr (Pos. 5) werden mit Schieröl geschmiert.
3. Das Oberteil (Pos. 10) wird an der Kolbenstange (Pos 7) montiert.
4. Der Manschettenschuh (Pos. 2) wird montiert und die Gegenmutter wird aufgeschraubt und **mit Loctite gesichert**. Achten Sie bitte darauf, dass das Gewinde sauber und frei von Ölen und anderen Unreinheiten ist. **Es darf erst nach 12 Stunden Öl aufgefüllt werden, da Loctite ansonsten keine Wirkung hat.**
5. Schmieren Sie die äußerste Dichtung des Manschettenschuhs, die mit dem Zylinderrohr verbunden ist. Außerdem muss die Innenseite des Zylinderrohres geschmiert werden. Schieben Sie den Kolben in die Mittelstellung.
6. Das Oberteil wird am Zylinderrohr montiert und angezogen.
7. Der Zylinder wird montiert.
8. Die Schläuche werden montiert. Bitte achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht eingeklemmt werden und das die Verbindungen dicht sind.

### Wechsel der Zylinder zum Ein- und Ausklappen des Nachläufers

Der DincoMax muss ausgeklappt sein und der Nachläufer steht sicher auf dem Boden. Der Druck wird danach aus dem hydraulischen System abgelassen.

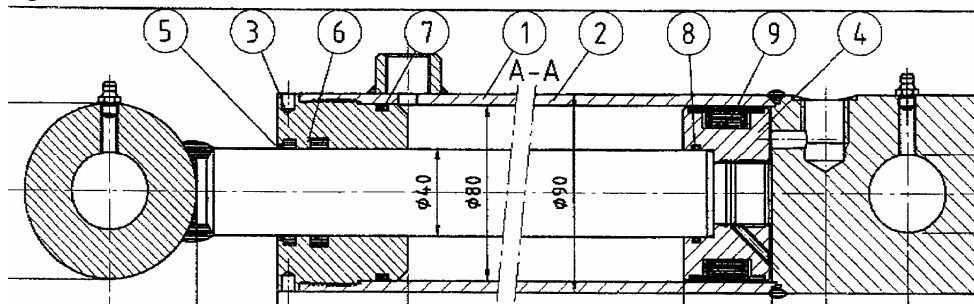
1. Die Hydraulikschläuche werden demontiert. (Wir empfehlen Ihnen das Öl während der Reparatur in einem Behälter aufzufangen, damit der Untergrund nicht verschmutzt wird)
2. Die Nieten und Splinte werden demontiert und der Zylinder ist frei.
3. Die Montage des neuen Zylinders geschieht in umgekehrter Reihenfolge. Denken Sie daran, den Eingriff des Niets im Nietstop, sowie die Nieten mit den Splinten zu sichern.



Nachdem die hydraulische Winkelregulierung montiert ist, wird das System durchgelüftet und auf Undichtigkeiten kontrolliert. Es dürfen sich keine Personen im Aktionsradius der Maschine befinden.

## Auswechslung des Dichtungssatzes für den Nachläufer

Fig.22



### Zylinder 80/40-350

- 1 Das Öl wird vom Zylinder abgelassen, indem der Kolben vorsichtig vor und zurück gefahren wird.
- 2 Fahren Sie den Kolben in die Mittelstellung, und schrauben Sie das Ober-  
teil (Pos. 3) aus dem Zylinderrohr (Pos. 1). Um das Ober-  
teil demontieren zu können, ist ein Spezialwerkzeug erforderlich. Falls das Ober-  
teil sehr fest sitzt, kann der vorderste Teil der Muffe leicht erwärmt werden. Wenn  
das Ober-  
teil aus dem Zylinderrohr herausgeschraubt ist, wird der Kolben  
entgegen dem Ober-  
teil herausgezogen. Danach kann die Kolbenstange aus  
dem Zylinderrohr herausgezogen werden (Pos. 1).
- 3 Die Gegenmutter, die den Manschettenschuh (Pos. 4) festhält, wird de-  
montiert.
- 4 Der Manschettenschuh (Pos. 4) wird aus der Kolbenstange herausgezogen  
(Pos.2).
- 5 Das Ober-  
teil (Pos. 3) wird aus der Kolbenstange herausgezogen.(Pos 2)
- 6 Die Dichtungen im Ober-  
teil und der Manschettenschuh (Pos. 5+6+7+8+9)  
werden demontiert.
- 7 Alle Teile werden gereinigt und auf Späne oder Ähnlichem kontrolliert.  
Kontrollieren Sie, ob sich am Schrabering (Pos. 5) im Ober-  
teil Rost gebil-  
det hat. Falls das der Fall ist, muss der Rost entfernt werden.

### Montage

- 1 Die neuen Dichtungen (Pos. 5+6+7+8+9) werden im Ober-  
teil und der  
Manschettenschuh wird montiert. Die Dichtungen müssen richtig wenden.
- 2 Das Gewinde am Ober-  
teil (Pos. 3) und das Zylinderrohr (Pos.1) werden  
mit Schmieröl geschmiert.
- 3 Das Ober-  
teil (Pos. 3) wird an der Kolbenstange montiert.
- 4 Der Manschettenschuh (Pos. 4) wird montiert und die Gegenmutter wird  
aufgeschraubt und **mit Loctite gesichert**. Achten Sie bitte darauf, dass  
das Gewinde sauber und frei von Ölen und anderen Unreinheiten ist. **Es  
darf erst nach 12 Stunden Öl aufgefüllt werden, da Loctite ansonsten  
keine Wirkung hat.**

- 5 Schmieren Sie die äußerste Dichtung des Manschettenschuhs, die mit dem Zylinderrohr verbunden ist. Außerdem muss die Innenseite des Zylinderrohres geschmiert werden. Schieben Sie den Kolben in die Mittelstellung.
- 6 Das Oberteil wird am Zylinderrohr montiert und angezogen.
- 7 Der Zylinder wird montiert.
- 8 Die Schläuche werden montiert. Bitte achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht eingeklemmt werden und dass die Verbindungen dicht sind

### **Austausch der Schläuche für die hydraulische Steinsicherung**

Um den Hydraulikdruck aus dem NSH-System zu nehmen, das System an den einfachwirkenden Anschluss des Traktors kuppeln. Danach den Kugelhahn öffnen (siehe Abb. 4) und den Anschluss auf Fließen stellen. Der Systemdruck nimmt nun ab, da das Hydrauliköl in den Traktor zurückfließt. Der momentane Druck kann am Manometer kontrolliert werden.

Den defekten Schlauch austauschen und neuen einsetzen. Bezüglich des Wiederherstellens des Systemdrucks siehe "Justierung und Feineinstellung, Non-Stop-Hydraulik".

### **Austausch des Zylinders der hydraulischen Steinsicherung**

Abb. 23

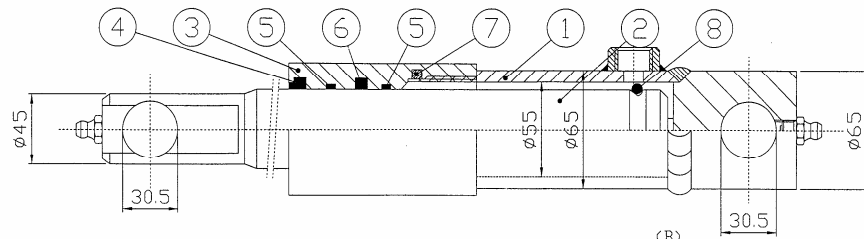


1. Dinco vorschriftsmäßig absichern, so dass die Schare etwas vom Boden abgehoben sind.
2. NSH-Sicherungssystem vom Hydraulikdruck entlasten, siehe "Justierung und Feineinstellung, Non-Stop-Hydraulik".
3. T-Stück vom Flansch trennen und Flansch vom Zylinder schrauben.
4. Sicherungen entfernen und Bolzen herausnehmen.
5. Neuen Zylinder montieren, Bolzen und Sicherungen wieder einsetzen.
6. Flansch mit Dichtung im neuen Zylinder montieren und T-Stück anschrauben.

### Austausch der Dichtungen für die hydraulische Steinsicherung

Vor Ausbau des Zylinders siehe "Austausch des Zylinders der hydraulischen Steinsicherung".

Abb. 24



1. Öl aus dem Zylinder ablassen, indem der Kolben vorsichtig hin- und herbewegt wird.
2. Kolben in mittlere Position bringen, dann die Buchse (Pos. 3) vom Zylindergehäuse (Pos. 1) schrauben. Hierfür benötigen Sie Spezialwerkzeug. Wenn die Buchse sehr fest sitzt, kann dem mit einer leichten Erwärmung des vordersten Teils der Muffe abgeholfen werden. Wenn die Buchse vom Zylindergehäuse geschraubt ist, den Kolben in Richtung Buchse herausziehen. Danach die Pleuelstange (Pos. 2) aus dem Zylindergehäuse ziehen (Pos. 1).
3. Pleuelstange hinten aus der Buchse herausziehen, wonach Zugang zu den Dichtungen in der Buchse besteht.
4. Metallring (Pos. 8) von der Pleuelstange abmontieren.
5. Dichtungen (Pos. 4+5+6+7) in der Buchse abmontieren.
6. Alle Teile reinigen und auf Späne, Furchenbildung u. Ä. untersuchen. Überprüfen Sie, ob sich in der Buchse um den Abstreifring herum (Pos. 4) Rost abgelagert hat. Ist dem der Fall, muss der Rost entfernt werden. Darüber hinaus muss die Pleuelstange völlig sauber sein.

### Einbau

1. Neue Dichtungen in der Buchse sowie neuen Metallring an der Pleuelstange montieren.
2. Gewinde in der Buchse (Pos. 3) sowie Dichtungen und Pleuelstange vor dem Einbau mit Hydrauliköl schmieren.
3. Buchse (Pos. 3) auf Pleuelstange (Pos. 2) montieren, indem die Pleuelstange mit dem Auge voran von innen durch die Buchse geschoben wird.
4. Zylindergehäuse innen einölen und Pleuelstange in mittlere Position schieben.
5. Buchse aufschrauben und spannen.
6. Zylinder und Schläuche montieren. Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht eingeklemmt werden und die Anschlüsse dicht sind.

## Demontage/Montage der Räder

Um die Räder demontieren zu können, muss der DincoMax ausgeklappt sein und die Ringe auf dem Boden liegen. Danach kann das Radgestell angehoben werden, so dass die Räder den Boden nicht mehr berühren.

Die Radmuttern werden demontiert und das Rad kann ausgewechselt werden. Nachdem ein neues Rad montiert wurde, werden die Muttern wieder aufgeschraubt und kräftig angezogen. Danach wird die Maschine gesenkt, so dass die Räder den Boden berühren, und die Schrauben werden mit 300 Nm angezogen.



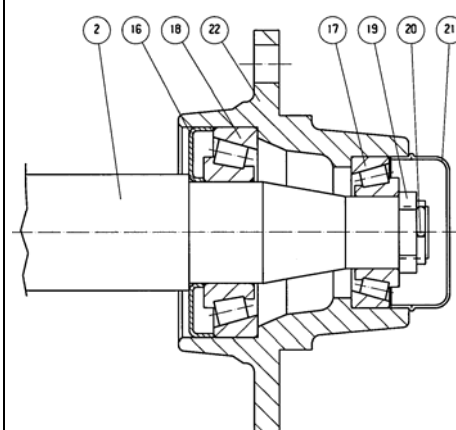
Die Radmuttern und die Flächen der Felgen müssen unbedingt sauber sein, da sich die Radmuttern ansonsten lockern können.

### Auswechslung der Radlager

1. Das Nabengehäuse Pos. 21 wird demontiert.
2. Der Splint Pos. 20 wird demontiert.
3. Die Kronmutter Pos. 19 wird demontiert.
4. Die Achse Pos. 2 kann nun herausgeschlagen werden.
5. Die Lager Pos. 17+18 werden demontiert.
6. Der Dichtungsring Pos. 19 wird demontiert.

Fig. 25

FL55-6



### Montage

1. Die Außenringe der Lager Pos. 17+18 werden im Nabenhaus Pos. 22 montiert.
2. Der Dichtungsring Pos. 16 wird montiert.
3. Der Innenring des Lagers Pos. 18 wird an der Achse Pos. 2 montiert und die Achse wird im Nabenhaus montiert.
4. Der Innenring vom Lager Pos. 17 wird an der Achse Pos.2 montiert.
5. Die Kronmutter wird auf die Achse Pos.2 geschraubt. Gleichzeitig wird das Nabenhaus Pos. 22 gedreht. Die Kronmutter wird angezogen, bis das Nabenhaus trägt dreht. Danach wird die Kronmutter ein Viertel gelockert, oder bis das Nabenhaus sich leicht dreht.
6. Der Splint Pos. 20 wird montiert.
7. Das Nabengehäuse Pos. 21 wird zur Hälfte mit Lagerfett geschmiert, und das Nabengehäuse wird montiert.

## Demontage der T-Ringachse

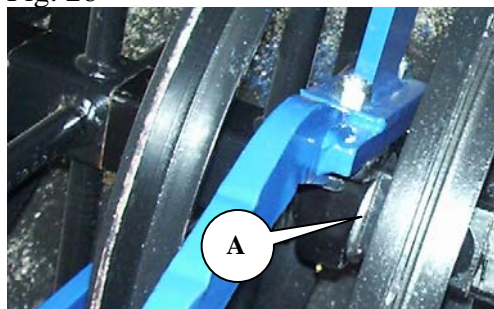
Der Nachläufer wird in die Arbeitsstellung ausgeklappt und die Transporträder werden soweit gesenkt, dass diese gerade das Gewicht des DincoMax tragen können. Die T-Ringe müssen auch auf dem Boden liegen. Das Hauptgestell muss hierbei gesichert werden.



Achten Sie darauf, dass der Abstreifer und die Achse vom gleichen Bolzen festgehalten werden.

- 1 Die Lager, die Achse und die T-Ringe werden vom Rahmen demontiert. Danach wird die Achse nach hinten weggerollt.
- 2 Die Reitstockschrauben in den Lagern werden gelöst.
- 3 Die Bolzen am Ende der Achse werden demontiert.
- 4 Die T-Ringe werden demontiert.

Fig. 26



## Montage

1. Die T-Ringe werden an einem 70x70x4 mm Vierkantrohr montiert.
2. Die Lager und die gesammelten Sektionen mit den T-Ringen werden an der Achse montiert. Achten Sie bitte darauf, die Unterlegscheibe (A) zwischen Lager und den T-Ringsektionen zu montieren. **Es ist wichtig, dass der Abstand zwischen den Lagern so reguliert wird, dass der Abstand gleichgroß ist, wie der Abstand zum Rahmen.**
3. Die T-Ringe werden mit den Endplatten angezogen. Falls notwendig, müssen Scheiben dazwischen gelegt werden, um Schleier zu vermeiden. Die Reitstockschrauben werden mit Loctite gesichert.

Es kann schwierig sein, die Ringe vom Vierkantrohr zu ziehen. Sie können dieses mit einem Hochdruckgerät zwischen Ring und Rohr spülen, um evt. Rost oder Erde zu beseitigen.



Bei der Montage der Achse mit Lagern muss darauf geachtet werden, dass die Schmiernippel nach hinten wenden. Dadurch können diese leicht geschmiert werden, und sind vor Steinen geschützt.

## Scheibenlager

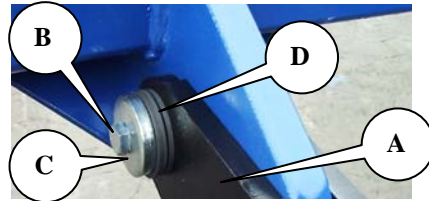
Die Scheibenlager werden im Stück, d. h. mit Stiel, gewechselt.

1. Bolzen, die Stielhalterung mit dem Rahmen verbinden, herausdrehen, so dass die Scheiben mit Spindel vom Rahmen gelöst sind.
2. Bolzen, der Stiel und Spindel verbindet, herausdrehen, und Teleskopstück trennen.
3. Neuen Stiel mit Lager montieren und in umgekehrter Reihenfolge befestigen.

## Austausch der Buchsen

Zu viel Spiel in der Aufhängung (A) ist ein Zeichen für Verschleiß der Buchse.

Abb. 27



1. Den Dinco vorschriftsmäßig absichern, so dass die Schare etwas vom Boden abgehoben sind.
2. Bolzen (B) herausnehmen.
3. Scheibe (C) sowie Federscheiben (D) vom Bolzen abziehen und Bolzen herausnehmen. Achten Sie auf die Plazierung der Federscheiben.
4. Buchse herausziehen oder -klopfen.
5. Neue Buchse montieren, dann Bolzen und Aufhängungen montieren.
6. Federscheiben so montieren, dass der Federeffekt wiedererlangt wird. Die erste Federscheibe mit größter Anlegefläche gegen die Aufhängung, die übrigen zwei andersherum montieren.
7. Scheibe (C) montieren und Bolzen (B) mit ca. 40 Nm spannen. **Achten Sie darauf, den Bolzen mit Locktite zu sichern.**

## Licht

Montage der elektrischen Kabel in einen 7 poligen Stecker

Tabelle 5

Farbe	Stecker (männlich)	Funktion
Weiss	31	Rahmen
Rot	54	Stoplicht
Gelb	1L	Blinklicht, links
Grün	1R	Blinklicht, rechts
Schwarz	58L	Rücklicht, links
Braun	58R	Rücklicht, rechts
Blau	54G	-



## Verschrottung



Der DincoMax muss ausgeklappt sein. Lassen Sie den Druck aus **allen** Zylindern.



Bei der Demontage muss auf das jeweilige Gewicht der einzelnen Teile geachtet werden. Es ist daher **wichtig**, dass die einzelnen Teile gesichert, und wenn notwendig unterstützt werden. Damit können eventuelle Abstürze entgangen werden.

Die Hydraulikschläuche und Zylinder werden demontiert und Rückstände von Ölen entsorgt. Das Öl wird in einem Behälter gesammelt, und bei entsprechenden Einrichtungen entsorgt.

Das gesamte Eisen der Maschine kann wieder verwertet werden

# Hydraulik-Diagramm

---

# Ersatzteile